

38 SCHÖNE ZEITEN

1. **Go Westend** *Wie ein Berliner Krankenhaus zum Kunstort wurde*

Dass Kunst nicht nur schön, sondern heilsam sein kann, beweisen die DRK-Kliniken Berlin Westend seit über 20 Jahren. Lange bevor Programme wie „Kunst auf Rezept“ in Großbritannien oder Kanada die positiven Effekte von Kunst auf Körper und Geist belegten, machten sich Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und Kunstexperten in Westend auf den Weg, den Klinikalltag menschlicher und inspirierender zu gestalten.

Unter dem Dach des Vereins Kunst im Westend e.V. verwandelt sich das Krankenhaus regelmäßig in eine Galerie: Auf Stationen, in Foyers und Fluren begegnet man Werken von Georg Baselitz, Leiko Ikemura oder Tobias Hoffknecht. Bis zu acht Ausstellungen laufen parallel – begleitet von Lesungen, Konzerten und Gesprächen, zuletzt mit Florian Illies, der dort über Gottfried Benn las, einst selbst Arzt im Westend.

Auch draußen wird Kunst zum Erlebnis: Der Skulpturengarten „Figuren im Park“, gegründet von Heidi und Dieter Brusberg, zeigt rund 30 Werke von Horst Antes, Leiko Ikemura oder Alexander Polzin – eingebettet in die historische Parkanlage der Klinik.

Seit 2024 kuratiert die Kunsthistorikerin Dr. Eva Morawietz das Programm mit dem Ziel, Kunst im Westend international sichtbar zu machen. Das jährliche Kunstfest bringt Patienten, Künstlerinnen und Besucher zusammen – und zeigt, wie sehr Kunst dazu beitragen kann, Orte der

Heilung auch zu Orten der Inspiration zu machen.

Infos: Die Kunst im Haus am Spandauer Damm 130 kann jeder täglich von 8 bis 20 Uhr eigenständig entdecken, der Eintritt ist frei. Für den Park gilt: geöffnet von etwa 8 bis 19 Uhr, je nach Jahreszeit. Auf figurenimpark.de finden sich Lageplan und Audioguide, gesprochen von Hanns Zischler. kunst-im-westend.de



Tobias Hoffknecht vor seiner Wandarbeit

ANDREA KATHEDER